

DER FÖRDERVEREIN

AUSGABE 1/2013

Mit Beiträgen von:
Pohl, Stauche, Steudel,
Streibhardt, Kitzig

12.01.2013

Start in das Jahr 2013

Auch im neuen Jahr setzt der Verein seine Arbeit in bewährter Weise fort, nicht ohne neue Ideen aufzunehmen oder neue Wege zu beschreiten, wie man schon am Aussehen unserer Zeitschrift sehen kann.

In unserer Arbeit sehen wir neben der Begleitung von Projekten, der Betreuung von Schülercafé und Schulbibliothek und der Organisation unserer traditionellen Teamausflüge auch die Mitwirkung bei der Entwicklung der Schule. Deshalb soll das schulische Leben stärker in den Fokus der Vereinsarbeit rücken. Wir werden die Zeitschrift zur Vorstellung von Lehrern, Klassen, Vorhaben und schulischen Informationen nutzen. Auch wollen wir mit unserem Quiz verschiedene Stellen unserer Schule einbeziehen. Das Quiz dieser Ausgabe führt zu unserer Schulhomepage.

WIR FREUEN UNS, HEUTE ZWEI BESONDERS AKTIVE LEHRER AUS DER ABTEILUNG 1 VORSTELLEN ZU KÖNNEN.

Herr Patzer

Herr Patzer wurde vor 17 Jahren als Metalltechniklehrer beauftragt, die Verantwortlichkeit für die Ausbildung von Gas-/Wasser-Installateuren und Zentralheizungs-/Lüftungsbauern, später im Beruf „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ (SHK) vereint, nicht nur inhaltlich zu übernehmen, sondern auch Labor-technik räumlich so zu entwickeln, dass eine multivalente Nutzung durch die Schule und den Innungsprüfungsausschuss möglich wird. Es existieren in Mitteleuropa kaum vergleichbare Fachkabinette,

Termine

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet am **8. April um 16:30 Uhr** statt. Wir laden schon jetzt ein und hoffen auf die Teilnahme aller Vereinsmitglieder.

Am **24.01. um 14:00 Uhr** treffen sich wieder **Origami-Interessenten**, diesmal ist das Falten von Kalendern geplant. Ein Aushang im Postzimmer wird Näheres dazu zeigen.

In Arbeit sind die Vorbereitungen zu einer Radtour in den Osterferien und zu unserem Wochenende in Schöndorf.

Rückblick

Frau Nienhold bleibt in unserer Schulbibliothek. Schule und Verein finanzieren gemeinsam die Arbeitsstelle.

Der Höhepunkt unserer Weihnachtsfeier am 11.12. war die Nachtwächter-Stadtführung: Wie lebte man in der frühen Neuzeit in Jena? Welche Unglücke erregten tagelang die

Gemüter der Bürger, mit welchen Tunichtguten musste sich der Nachtwächter herumschlagen, wer störte den Schlaf der braven Bürger? Wir waren auf einem unterhaltsamen Rundgang mit einer wehrhaften Hüterin der Nacht!



Hier beginnen wir unsere Herbstwanderung zur Papiermühle am 2. 10., in der wir auch eine einzigartige Führung erleben durften.

IN DIESER AUSGABE:

Start in das Jahr	1
Wissenstest	1
Herr Patzer	1/2
Frau Knothe	2

Wissenstest

Die Auswertung des Quiz der letzten Ausgabe:

Gewonnen haben Herr Michel und Herr Sillmann.

Die richtigen Antworten: 1.c / 2. von oben in der Reihenfolge 70,20,50,10,30,90

Für das neue Quiz schaut genau auf unsere Schulhomepage www.sbsz-jena.de.

1. Wie viele Fotos sind in der Kopfzeile unserer Schulhomepage?
2. Welche Schülerfirmen stellen sich vor?
3. Welche Klasse hat ihr Abschlussfoto als erste einstellen lassen?
4. Aus wie vielen Mitgliedern besteht der Vorstand des Fördervereins?
5. Welchen Link muss man anklicken, um die Schulchronik und die Hausordnung zu finden?

Die Lösungen bitte bis zum 15.02.2013 den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins oder in der Schulbibliothek abgeben.

Folgende Preise werden durch Los verteilt:

Gutschein für eine Woche Pedelec, 10 Euro in bar, 5 €-Gutschein für das Schülercafé. Teilnehmen kann jeder Schüler und Lehrer des SBSZ Jena-Göschwitz, ausgenommen sind die Mitglieder des Vereinsvorstandes.

die einem solchen Anspruch genügen!

Herr Patzer hat in all den Jahren in mühevoller Kleinarbeit und in kontinuierlichen Verhandlungen erreicht, dass unser Fachkabinett stets mit modernen Unterrichtsmitteln versorgt wurde, so dass eine auf dem höchsten Niveau befindliche Ausbildung der Azubi stattfinden kann und auch stattfindet.

Gleichzeitig sorgt er als Fachkonferenzleiter in vorbildlicher Weise dafür, dass die in seinem Fachbereich unterrichtenden Lehrer durch schulinterne, aber auch betriebspraktische Weiterbildungen den neuesten Stand der Technik sowie die effektivsten Unterrichtsmethoden ebenso beherrschen wie er selbst.

Trotz der umfangreichen Tätigkeit als Ausbildungsverantwortlicher fand er noch Zeit, die zweite Schiene seiner Aktivitäten, die Gestaltung innereuropäischer Partnerbeziehungen zu Berufsschulen - besonders in Osteuropa - zu entwickeln und zu nachhaltig dauerhaften Arbeitsplattformen auszubauen.

Hier ist an erster Stelle das von ihm entwickelte Projekt „PEER REVIEW“ zu nennen, das im Kontext mit dem Programm Bilingualer Unterricht im berufsschulischen Bereich (BILVOC) stand.

Hier entwickelte Herr Patzer in Zusammenarbeit mit anderen Lehrern ein Programm zur gegenseitigen Hospitation im transnationalen Bereich mit



Förderverein SBSZ Jena-Göschwitz e.V.

Vorsitzender: Herr Steudel
R 3212, 0172/9010466
rudolf.steudel@web.de

Stellvertreter: Frau Pohl
R 4125, 294633
pohl@sbsz-jena.de

Schatzmeister: Frau Stauche
R 3212, 2946930
stauche@gmx.de

Schriftführer: Frau Streibhardt
R 02.01-20, 294643
s.streibhardt@sbsz-jena.de

Rechnungsprüfer

Herr Patzer, Herr Michel

Sie finden uns auch im
WEB unter
www.sbsz-jena.de

Postanschrift:

Förderverein
Staatliches Berufsbildendes
Schulzentrum Jena-Göschwitz e.V.
Rudolstädter Straße 95
07745 Jena

Telefon:

(03641) 2946930 Vereinsraum

Fax:

(03641) 294688

Homepage:

www.sbsz-jena.de

=> Link Förderverein

E-mail:

foerdereverein@sbsz-jena.de

Fördervereinsraum: R 3212

Finanzen des Vereins

Folgende Konten werden bei der
Sparkasse Jena (BLZ 83053030)
geführt:

Verein: 260444

Schülercafé: 261262

Projekte: 261556

Bildungspaket: 18023312

Partnerschulen in Estland und Portugal. Es diente vor allem dem Zweck, gemeinsame Unterrichtsmodule zu entwickeln, indem man zunächst durch Hospitationen in allen Partnerschulen eine gemeinsame Handlungsbasis schuf, auf deren Grundlage ein Konzept für einen weitgehend harmonisierten bilingualen Unterricht entwickelt werden konnte.

Vor allem das Projekt der gemeinsamen Hospitationen, in Verbindung mit der Erarbeitung gemeinsamer Dokumente fand an allen Partnerschulen großen Anklang und besitzt hohe Nachhaltigkeit.

Weiterhin hat er seit 1997 eine feste Schulpartnerschaft zur Berufsschule in Szeged begründet, mit der jährlich neue Projekte im Bereich der Anlagenmechaniker SHK und Mechatro-

Frau Knothe

Frau Knothe wurde bereits im ersten Jahr ihrer Tätigkeit von den Auszubildenden zur Vertrauenslehrerin ihrer Abteilung gewählt. Das zeigt, in welchem Maße ihr soziales Engagement und pädagogisches Geschick in die tägliche Unterrichtstätigkeit einfließt. Trotz der damaligen unsicheren Perspektive für Berufsanfänger im Schuldienst hat sie sich vom ersten Tage an so in den Arbeitsprozess einer berufsbildenden Schule eingebracht, als ob sie schon über viele Jahre in diesem Beruf tätig wäre.

Auf Grund ihrer hohen Fachkompetenz wurde sie bereits im 3. Jahr ihrer Tätigkeit zur Fachkonferenzleiterin Sozialkunde gewählt. Dies wurde möglich, weil sie die im Studium erlernten und erarbeiteten Kenntnisse konsequenter als andere Berufsanfänger in die tägliche Arbeit einbringt.

Inzwischen ist Frau Knothe für die gesamte Ausbildung der Lehramtsanwärter und der Praktikanten verantwortlich. Mit dieser Funktion übernahm sie eine hohe Verantwortung, verbunden mit einem erheblichen Arbeitsaufwand, der das normale Maß weit übersteigt.

Weiterhin ist sie führendes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „UNESCO-Schule“ und hat maßgebenden Anteil daran, dass

niker geplant und durchgeführt werden. Diese Projekte beschäftigen sich mit Energieeffizienz in Industrie, Gebäudetechnik und Bauindustrie. Jedes Jahr finden dazu Unterrichtseinheiten und Workshops mit Schülergruppen aus Deutschland und Ungarn an beiden Schulstandorten statt. Dieses Projekt dient auch dem gegenseitigen Kennenlernen von Kultur, Geschichte sowie Landeskunde. Nicht viele Partnerbeziehungen besitzen eine so große Nachhaltigkeit und berufspädagogische Relevanz wie diese Projekte, die mit einem sehr großen persönlichen Engagement verbunden sind.

Auch in diesem Jahr wird diese Arbeit von Herrn Patzer mehrseitig fortgesetzt,

indem zum einen die genannten Schulpartnerschaftsprojekte fortgesetzt werden, zum anderen ein neues Projekt für Berufsschullehrer entwickelt wird, welches sich mit multivalenten berufspädagogischen Prozessen im europäischen Raum befasst.

Wir freuen uns mit ihm über seine Auszeichnung mit dem Salzmann-Preis des Freistaates Thüringen.



die Schule in Jena Göschwitz diesen Titel dauerhaft führen darf. Es gibt in Ostdeutschland keine weitere berufsbildende Schule, die jemals einen solchen Titel erworben hat.

Trotz des immensen schulischen Arbeitsaufwands sind ihre ehrenamtlichen und gesellschaftspolitisch relevanten Aktivitäten beeindruckend. Den Wert dieser Tätigkeiten von Frau Knothe können Außenstehende nur schwer einschätzen. Es zeigt sich aber deutlich, über welche komplexe Fähigkeiten, gepaart mit Beharrlichkeit, sie verfügt:

So ist sie seit 2007 Lehrbeauftragte am Institut für Politikwissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena, ihrer ehemaligen Ausbildungsstätte. Dies zeigt die hohe Wertschätzung, die auch die FSU Jena ihrer Arbeit entgegen bringt.

Weiterhin ist ihre Tätigkeit als Mitglied der Lehrplangruppe Sozialkunde für Gymnasien und Regelschulen am Landesinstitut ThILLM gesellschaftlich bedeutsam. Besonders dieses Engagement zeigt ihre große Fachkompetenz, gepaart mit Kreativität.

Außerdem ist Frau Knothe als Autorin beim Militzke Verlag tätig, um ihr umfangreiches Fachwissen, wel-

ches sie sich in kurzer Zeit angeeignet hat, durch verschiedene Publikationen an Lehrer und Schüler weiter zu geben.

Seit 2008 ist sie nun auch Prüferin im Ersten Staatsexamen für die Lehrämter Regelschule und Gymnasium am Landesprüfungsamt. Es gibt dort kaum berufene Mitglieder



in ihrem Alter.

In ihrer Freizeit arbeitet Frau Knothe seit über 10 Jahren aktiv in der Deutschen Vereinigung für politische Bildung, zeitweise im erweiterten Vorstand. Sie bringt auch an dieser Stelle ihre Fachkompetenz, ihre Erfahrungen und ihr politisches Denken in den Prozess der Willensbildung engagiert ein.